

T A G E S O R D N U N G

I. Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung der Konzeption Sing- und Musikschule Schnaittach
2. Benutzung der Turnhalle durch Vereine in den Schulferien
3. Nutzung der Turnhalle durch Vereine während des Umbaus der Grundschulturnhalle
4. Neue Weihnachtsbeleuchtung
5. Bekanntgaben
6. Anfragen
7. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.06.2016

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Erster Bürgermeister Pitterlein die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vorstellung der Konzeption Sing- und Musikschule Schnaittach

... und ... von der Sing- und Musikschule stellen die Konzeption der Sing- und Musikschule vor. Die Leitlinien wie eine Sing- und Musikschule arbeiten soll, geben der Deutsche und der Bayerische Sing- und Musikschulverband vor.

Demnach soll jede Instrumentengruppe vertreten sein, die Schule soll mit Partner kooperieren, die Schüler musikalisch vom Beginner bis hin zum Studium begleiten und Veranstaltungen durchführen.

Im Jahr 2016 hatte die Sing- und Musikschule 17 Veranstaltungen/Konzerte welche, und die vorher benötigten Proben, die Lehrer und Schüler in ihrer Freizeit durchführen, so dass ein sehr großes ehrenamtliches Engagement der Lehrer vorliegt.

Zur Musikalischen Ausbildung gibt es folgenden Musterplan.

1. Eltern-Kind Gruppen, für Kinder zwischen 18 Monate und 4 Jahren. Dies wird derzeit nicht von der Sing- und Musikschule angeboten
2. Musikalische Früherziehung(MFE) für Kinder ab 4 Jahren
3. Musikalische Grundausbildung bzw. Instrumentenkarrussell nach 2 Jahren MFE.
4. Vokal- und Instrumentalunterricht ist nach der Grundausbildung ohne Altersbeschränkung.
5. Ensemblearbeit mit fortgeschrittenen Schülern.

Bei der MFE hat die Schule den Weg zu den Kindern gesucht und bietet dies mittlerweile in allen vier Kindertagesstätten des Marktes an. Im Schuljahr 2014/2015 gab es keine Gruppe für die MFE, im letzten und im diesen Schuljahr gibt es vier Gruppen und es werden 30 - 32 Schüler darin unterrichtet.

Beim Instrumentenkarrussell ist eine Änderung der Konzeption geplant. Bislang wurde das Instrumentenkarrussell als Gruppenunterricht mit 10 Kindern angeboten. Dies ist aber nicht zielführend, da nicht auf das Kind und das Instrument eingegangen werden kann. Zukünftig soll das in kleineren Gruppen von 3-5 Personen unterrichtet werden. Anders als bislang geplant soll auch nicht mehr das Geld für eine 10 Personengruppe verlangt werden, sondern die Eltern zahlen dann den Beitrag für eine 3-5 Personengruppe.

Beim Instrumentenkarrussell gibt es noch zwei Probleme die von der Schule geklärt werden müssen. Sie benötigen noch mehr Instrumente und Räumlichkeiten in der Grundschule, um es dort nach Schulende anbieten zu können. Dies wird aber direkt mit der Leitung der Grundschule geklärt. Für die Instrumente wird nach Sponsoren gesucht.

Der Sing- und Musikschule wäre es sehr wichtig, wenn wieder ein Streicherunterricht (Geige, Bratsche, Kontrabass, o.ä.) angeboten werden könnte. Ob ein solches Instrument die Eltern anspricht ist eine Erprobungszeit von 5-6 Jahren notwendig. Über dieses Thema wird im Laufe des Jahres noch einmal beraten.

2. Benutzung der Turnhalle durch Vereine in den Schulferien

Sachvortrag durch Herrn Bürgermeister Pitterlein.

Beschluss:

Örtlichen Vereinen und Organisationen wird für die Dauer von 01.01.2017 – 30.06.2017 die Benutzung der Turnhallen des Marktes Schnaittach in der Grund- und Mittelschule, in den Weihnachtsferien ab 2. Januar und in der zweiten Woche der Oster- und Pfingstferien, genehmigt, unter der Bedingung dass die Duschen nicht benutzt, die Turnhalle von den Vereinen gereinigt (besenrein) und ein Verantwortlicher für die Nutzung benannt wird.

Des Weiteren kann die Verwaltung mit einer Vorlauffrist von einer Woche die Erlaubnis widerrufen, wenn Reinigungs- oder Reparaturarbeiten anstehen.

Beschlossen mit 7 : 0 Stimmen

3. Nutzung der Turnhalle durch Vereine während des Umbaus der Grundschulturnhalle

Die Grundschulturnhalle soll in absehbarer Zeit saniert bzw. neu gebaut werden. Aus diesem Grund steht die große Turnhalle für einen absehbaren Zeitraum nicht mehr zur Verfügung und kann deshalb nicht belegt werden.

Für den Schulunterricht wird sich eine Lösung mit der Turnhalle an der Mittelschule finden lassen.

Da aber die Turnhalle auch durch Vereine genutzt wird muss geklärt werden, welche Vereine während der Bauphase die verbliebenen Turnhallen (Kleine Turnhalle Grundschule, Mittelschule) nutzen darf.

Die Verwaltung benötigt einen Rahmen nach welchen Kriterien sie die Hallenzeiten an die Vereine vergeben darf. Am besten wäre eine Reihenfolge, wer als erstes bedient werden soll. Ein erster Entwurf schaut wie folgt aus:

1. Einheimische Vereine welche die Turnhalle das ganze Jahr für Ihre Mitglieder nutzen
2. Einheimische Vereine welche die Turnhalle das ganze Jahr nutzen und Kursgebühren verlangen
3. Einheimische Vereine welche die Turnhalle nur im Winter nutzen
4. Auswärtige Verein (derzeit keine)

Als Basis wer die Turnhalle das ganze Jahr nutzt wird das Belegungsheft 2016 herangezogen in der sich jeder Verein eintragen muss. Zur Kategorie 1 zählen Vereine welche ihre gebuchten Zeiten zu mehr als 60% im Jahr genutzt haben, d.h. bei 40 möglichen Wochen hat der Verein die Turnhalle mindestens 24-mal genutzt. Die soll sicherstellen, dass nicht Vereine Zeiten blockieren.

Diese Vorüberlegung wurde kontrovers diskutiert. Eine Entscheidung wird im Laufe des ersten Halbjahres 2017 getroffen, wenn der Bauzeitenplan für den Turnhallenbau bekannt ist.

4. Neue Weihnachtsbeleuchtung

Sachvortrag durch Herrn Bürgermeister Pitterlein.

Beschluss:

Mit der Werbegemeinschaft Schnaittach und möglichen Beteiligten werden Verhandlungen bzgl. der Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung aufgenommen.

Beschlossen mit 8 : 0 Stimmen

5. Bekanntgaben

Die Festungsrue Rothenberg wird seit 25.11.2016 wieder beleuchtet. Die Bayerischen Staatsforsten werden den Baumnachwuchs um die Festungsrue in den nächsten Tagen zurückschneiden.

6. Anfragen

Anfragen wurden beantwortet.

7. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.06.2016

Herr 1. Bürgermeister Pitterlein erklärt, dass die Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses am 23.06.2016 gem. § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt, da keine Widersprüche erhoben wurden.

Um 20:00 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.